

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 34 (1977)

Heft: 12

Rubrik: Unsere Monatslektion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

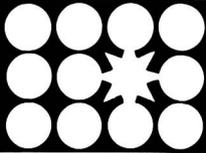
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSERE MONATSLEKTION

Geräteturnen Mädchen

Thema:
Einführung Handstand-Überschlag
Kasten/Minitramp
Stationentraining zum Festigen von bekannten Elementen
Circuit-Training
Klasse: 1 Mädchen
Zeit: 90 Minuten
Ort: Turnhalle
Material:
Kasten/Reck/Ringe/Schaumstoffmatten
Pferd/Matten/Langbank
Springseil/Medizinball/Kletterstange
Text: Barbara Boucherin

Einleitung (Partnerübungen) (15 Minuten)

- Schattenlaufen: A macht vor, B bewegt sich als Schatten hinterher.
- Pumpe: gegengleiches Auf und Ab.
- Grätschstand: A und B fassen sich an den Schultern, Schultern vorwärts-abwärts drücken.
- Grätschsitz gegenüber: A Rumpf beugen vw., B senken zur Rückenlage, gegengleich.
- Rückenlage, A fixiert B an den Schultern: B kreist mit den Beinen.
- Seitenlage, A fixiert B an den Fussgelenken: Rumpfheben seitwärts (auf beide Seiten).
- A stützt mit den Armen am Boden und schlingt die Beine um die Taille von B, B hält A an den Hüften: A stösst mit den Armen ab und hebt den Rumpf rw.
- A Langsitz am Boden: B schiebt A am Kreuz nach vorn (Kopf gegen Knie), dann aufrichten (gerader Rücken), Arme gestreckt sw. B dehnt an Schultern rückwärts.
- A und B nebeneinander, Fuss gegen Fuss: Seitwärtsdehnen.

- Im Hockstand gegenüber, Hände gefasst: Rollen rw., Füsse berühren den Boden, zurückrollen, Hände wieder fassen und Streck sprung.
- Schwänzli jagd paarweise: jede Spielerin steckt ihren Spielbündel ein; paarweise versuchen sie so viele Bündel wie möglich einzusammeln ohne ihre eigenen zu verlieren.

Leistungsphase (75 Minuten)

Einführung Handstand-Überschlag am Minitramp (25 Minuten)

1. Erarbeiten der Haltungsvoraussetzungen
 - «Totes Mannli»: zu dritt, mittlere Turnerin mit gespanntem Körper hin und her schieben.
 - Gleiche Übung auch im Handstand; auch die Schultern müssen hin und her gehen.
2. Erarbeiten der Bewegungsvoraussetzungen
Geräteaufbau:



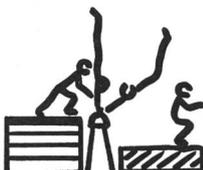
- Aufschwingen in den Handstand und sich mit Schwung in die Matte fallen lassen, ohne Abstoss.
Falsch; Körper ganz spannen.
Hilfe: Schultern zurück.



- Auf Kasten: Aufschwingen in Handstand und fallen lassen (etwas übertreiben und leicht bücken; Ziel: Hohlkreuz vermeiden). Landung auf Gesäss.
Hilfe: Schultern und Oberschenkel.



- Gleich wie oben, aber Landung auf Füssen. Hüfte blockieren: kein Nach-vorne-Stürzen.

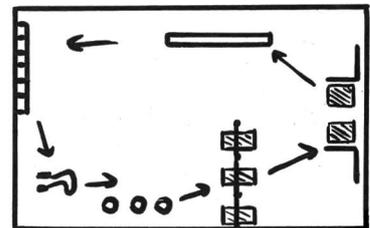


Stationentraining: Festigen von bekannten Elementen (30 Minuten)

Kasten: Nackenkippe
Reck: Grätschunterschwing mit 1/2-Drehung
Boden: Streuli
Ringe: Saltoabsprung
Organisation: Jede Gruppe übt während 3 Minuten an einer Station. Die Turnerinnen stehen sich selber Hilfe.

Im zweiten Durchgang wird versucht das Element in Verbindung mit einem andern zu tunnen:

Kasten:
Anlauf, Aufhocken und Nackenkippe, Rolle vw.
Reck:
Die Turnerin wählt selber ein Element, das sie vor dem Grätschunterschwing turnt.



Boden:
Standwaage, Handstand, abrollen und Streuli.
Ringe:
Aufschwingen hinten in den Sturzhang, Senken vorne, Rückschwung, Vorschwing und Saltoabgang.

Circuit-Training: 6 Stationen (20 Minuten)

Organisation:
30 Sekunden Arbeit, 30 Sekunden Pause (und Stationenwechsel)
3 Umgänge

- Springseil: Springen ohne Zwischenhupf.
- Medizinball: beidarmig an die Wand stossen.
- Reck kopfhoch: Stütz – Felgabschwung.
- Sprossenwand, offene Elemente: rundumsteigen.
- Langbank: mit geschlossenen Beinen auf die Bank hüpfen.
- Kletterstange: hangeln.

Ausklang

- Geräte wegräumen
- Stationentraining diskutieren
- Körperpflege